BBS
IDAR-OBERSTEIN
HARALD-FISSLER-SCHULE

RAHMENPLAN

für das Berufspraktikum

Individueller Ausbildungsplan

Fachschule Sozialwesen

Fachrichtung:

Sozialpädagogik

Individuelle farbliche Einteilung empfohlen in:

- Orientierungsphase
- Erprobungsphase
- Verselbstständigungsphase

HERAUSGEGEBEN AM: 25.09.2024

Leistungsbereiche	Kompetenzen	Tätigkeit / Situation	Geplant / Erworben am…	Reflektiert am…
Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter- entwickeln (S-SP-1)	Das Berufsbild im gewählten Arbeitsfeld reflektieren und sich mit den eigenen Erwartungen und Anforderungen des Arbeitsfeldes auseinandersetzen.			
	Die Rolle als Erzieherin/Erzieher im gewählten Arbeitsfeld kritisch hinterfragen, die Konsequenzen für das pädagogische Handeln reflektieren und eine wertorientierte Haltung entwickeln.			
	Selbst- und Fremdwahrnehmung kritisch überprüfen.			
	Persönliche Ressourcen erkennen und diese für positive Entwicklungen nutzen.			
	Strategien der Gesundheitsprävention in Belastungssituationen anwenden.			
Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten (S-SP-2)	Partizipation als Grundlage von pädagogischer Arbeit umsetzen.			
	Erziehung als dialogischen Prozess sowie pädagogische Beziehungen professionell und kultursensibel gestalten.			
	Die eigene Rolle in Gruppenprozessen reflektieren, Gruppensituationen und -strukturen analysieren und Gruppenprozesse begleiten.			
	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als Träger von Rechten unterstützen sowie Rechte im pädagogischen Alltag umsetzen.			
	Gesprächssituationen mit Einzelnen und Gruppen adressaten- und situationsgerecht gestalten und moderieren.			
	Alltagsleben und Lebensräume von Gruppen in Anlehnung von pädagogischen Konzepten gestalten.			
	Konflikte in Gruppen erkennen, damit im pädagogischen Prozess unter Berücksichtigung von Präventionsmöglichkeiten und Konfliktlösungsmodellen angemessen umgehen und Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Entwicklung von partizipatorischen und ressourcenorientierten Lösungsstrategien unterstützen.			

Leistungsbereiche	Kompetenzen	Tätigkeit / Situation	Geplant / Erworben am…	Reflektiert am…
Lebenswelten und Diversität wahr-nehmen, verstehen und Inklusion fördern (S-SP-3)	Die Vielfaltsaspekte in der gewählten Einrichtung wahrnehmen und reflektieren und den gesellschaftlichen Stigmatisierungs- und Etikettierungsprozessen entgegenwirken.			
	Geeignete Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren einsetzen, aus- werten und daraus abgeleitet und auf der Basis von theoretischen Modellen entwicklungsfördernde Maßnahmen gestalten.			
	An der Umsetzung von einrichtungsspezifischen Konzepten/Leitbildern zur Förderung von Chancengerechtigkeit, Inklusion und zur Gestaltung kultureller Vielfalt unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen mitwirken.			
	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterstützen, sich ihrer eigenen Herkunft bewusst zu werden, und ihnen einen offenen und neugierigen Um- gang mit vielfältigen Kulturen und Religionen ermöglichen.			
	Kulturelle, religiöse, lebensweltliche, soziale und institutionelle Kontexte als Einflussfaktoren auf das Erleben und Verhalten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Ausgangspunkt der pädagogischen Arbeit machen und präventive bzw. kompensatorische Fördermöglichkeiten entwickeln.			
	Besondere Bedarfe bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen er- kennen beschreiben und ressourcenorientiert fördern.			
	An der Erstellung von Hilfe- und Teilhabeplanung und/oder Erziehungs- und Förderplanung mitwirken und diese bei der Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluation pädagogischer Maßnahmen beachten.			
	Geschlechtsspezifisches sowie diversitätsbezogenes Gruppenverhalten und Werthaltungen wahrnehmen und pädagogische Schlussfolgerungen daraus ziehen.			
	Risikofaktoren und Hinweise auf Störungen/Krisen frühzeitig erkennen und geeignete Maßnahmen einleiten.			

Leistungsbereiche	Kompetenzen	Tätigkeit / Situation	Geplant / Erworben am…	Reflektiert am…
Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten (S-SP-4)	Bildungsempfehlungen/Bildungspläne und einrichtungsbezogene Konzeptionen als Grundlage für die Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen im gewählten Arbeitsfeld nutzen.			
	Ausgewählte Beobachtungsverfahren zur Dokumentation des Bildungsprozesses oder der Lernvoraussetzungen des Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen planen, anwenden und auswerten.			
	Bedürfnisse, Interessen und Neigungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor allem in Alltagssituationen in der Bildungsarbeit aufgreifen, individuelle und gruppenbezogene Impulse setzen und dadurch Bildungsprozesse konzeptgeleitet fördern und fordern.			
	Projekte und/oder Aktivitäten und Alltagssituationen aufgrund von Situationsanalysen gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie ggf. anderen Beteiligten planen, prozessorientiert durchführen, dokumentieren und reflektieren.			
	Spielsituationen beobachten, Spielbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen erkennen und Spielhandlungen angemessen begleiten.			
	Ein vielfältiges Spektrum an Medien und Methoden zur Anregung von Bildungsprozessen aus den verschiedenen Bildungs- und Lernbereichen gezielt einsetzen und deren Wirksamkeit hinterfragen.			
Bildungsbereich Körper und Bewegung (S-SP-4)	Entwicklungen im körperlichen und psychomotorischen Bereich von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfassen, begleiten und unterstützen.			
	Vielfältige Bewegungsangebote im Innen- und Außenbereich sowie Entspannungsangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene planen, durchführen und reflektieren.			

Leistungsbereiche	Kompetenzen	Tätigkeit / Situation	Geplant / Erworben am…	Reflektiert am…
Bildungsbereich Gesundheit (S-SP-4)	Zu einer gesundheits- und umweltbewussten Lebensführung anleiten. Lebenspraktische, gesundheitsfördernde und/oder pflegerische Tätigkeiten unter Beachtung von rechtlichen Bestimmungen im Bereich der Gesundheitsfürsorge und Gemeinschaftsverpflegung beziehungsvoll durchführen, anleiten und begleiten.			
	Pädagogische Bedeutung der Essenssituation unter besonderer Berücksichtigung der Selbstbestimmung kultursensibel gestalten.			
Bildungsbereich Künstlerische Ausdrucksformen (S-SP-4)	Kreativität, Autonomie und Resilienz durch künstlerische Ausdrucksformen wie Tanz, Theater, bildender Kunst, Rhythmik und Musik fördern.			
	Vielfältige Materialerfahrung und Gestaltung planvoll oder mit experimentellen Techniken ermöglichen und unterschiedliche Gestaltungswerkzeuge im Kunst- und Werkbereich sachgerecht einsetzen.			
	Musikinstrumente in der gewählten Einrichtung einsetzen.			
	Ausdrucksformen des darstellenden Spiels und Inszenierungen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen planen, durchführen, präsentieren und reflektieren.			
Bildungsbereich Sexuelle Bildung (S-SP-4)	Die Entwicklung der geschlechtlichen und sexuellen Identität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen begleiten und unterstützen.			
	Vielfältige Situationen im Bereich der sexuellen Bildung unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen für Einzelne und Gruppen alters- und entwicklungsgemäß gestalten.			
	Präventive Konzepte sexueller Bildung sowie Schutzkonzepte hinsichtlich sexualisierter Gewalt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene umsetzen.			

Leistungsbereiche	Kompetenzen	Tätigkeit / Situation	Geplant / Erworben am …	Reflektiert am…
Bildungsbereich Sprache (S-SP-4)	Alltagsintegrierte sprachliche Bildung von Strategien zur Sprachbildung und Sprachförderstrategien umsetzen und zum lustvollen Umgang mit Sprache anleiten („Mit Kindern im Gespräch“).			
	Den aktuellen Stand der Sprachentwicklung erfassen und pädagogisch angemessen damit umgehen.			
	Gegenüber Mehrsprachigkeit aufgeschlossen sein, diese wertschätzen und als Kompetenz begreifen und Methoden zur gemeinsamen Kommunikation nutzen.			
	Interesse an Buchstaben, Symbolen, Lust am Lesen und Schreiben unterstützen mit literaturpädagogischen Methoden wecken und fördern.			
Bildungsbereich Medien (S-SP-4)	Einsatzmöglichkeiten und Potentiale von Medien für Bildungsprozesse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen beurteilen und nutzen.			
	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei unterstützen, den eigenen Medienumgang bewusst wahrzunehmen, zu reflektieren, Medieninhalte kritisch zu hinterfragen und einen angemessenen Umgang zu entwickeln.			
	Methoden zur Entwicklung von Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen alltagsintegriert anwenden.			
Bildungsbereich Naturwissenschaft (S-SP-4)	Bildung für nachhaltige Entwicklung als wesentliches, übergeordnetes Bildungsziel umsetzen.			
	Naturwissenschaftliche Bildungspotenziale in der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Bereichen unbelebte und belebte Natur identifizieren, aufgreifen und erfahrbar machen.			
	Eine alltagsintegrierte naturwissenschaftliche Bildung mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen umsetzen.			

Leistungsbereiche	Kompetenzen	Tätigkeit /Situation	Geplant / Erworben am…	Reflektiert am …
Bildungsbereich Mathematik (S-SP-4)	Mathematische Bildungspotenziale in der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bezüglich der Ziele mathematischer Bildung identifizieren, aufgreifen und erfahrbar machen.			
	Eine alltagsintegrierte mathematische Bildung mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen umsetzen.			
Bildungsbereich Technik (S-SP-4)	Fragstellungen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen von technischer Bildung einbeziehen.			
	Technische Bildungspotenziale in der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen identifizieren, aufgreifen und erfahrbar machen.			
	Eine alltagsintegrierte technische Bildung mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen umsetzen.			
Bildungsbereich religiöse und ethisch-philosophische Bildung (S-SP-4) (entsprechend der Grundwerte und des Leitbildes der Einrichtung)	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer religiösen und weltanschaulichen Selbstbestimmung als entscheidungs- und handlungsfähige Subjekte wahrnehmen und ihrer individuellen Entwicklung fördern.			
	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als Sinn- und Orientierungssuchende begreifen und ihre elementaren Sinnfragen und Äußerungen verstehen, anregen und begleiten.			
	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Krisen und Umbruchsituationen begleiten und Bearbeitungsstrategien eröffnen.			
	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei unterstützen, für sich verbindliche Werte zu entdecken und eigenständige Werturteile zu entwickeln.			
	Kulturelle und religiöse Vielfalt wahrnehmen, verstehen und wertschätzend gestalten und zugleich das Eigene wahren.			
	(Alltags-)Situationen religiös/sinnhaft deuten, reflektieren und sinnstiftend Handlungsmöglichkeiten entwickeln.			
	Die Besonderheit der Schöpfung Gottes/des In-der-Welt-Seins erfahren lassen und die Achtung vor allem Leben stärken.			

	Spiritualität, Momente der Sammlung, des Innehaltens und der meditativen Selbstreflexion als Teil des Lebens wahrnehmen und gestalten.			
	Den Jahreskreis, Gottesdienste, religionspädagogische/sinnstiftende Aktivitäten und Angebote, jahreszeitliche Feste und Feiern initiieren, adressaten- gerecht planen und durchführen.			
	Ideologische Manipulation und religiösen Fanatismus erkennen und ziel- gruppenorientiert Schutzmöglichkeiten entwickeln.			

Leistungs-bereiche	Kompetenzen	Tätigkeit / Situation	Geplant / Erworben am…	Reflektiert am…
Erziehungs- und Bildungspartner-schaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen (S-SP-5)	Übergänge systematisch aufgrund konzeptioneller Vorstellungen begleiten.			
	Unterschiedliche Formen von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern und anderen Bezugspersonen, Angebote der Elternbildung und -beratung auf der Grundlage rechtlicher und institutioneller Rahmenbedingungen und Arbeitsweisen partizipativ und kultursensibel gestalten.			
	Gespräche mit Eltern und anderen Bezugspersonen methodengeleitet und partizipativ durchführen.			
	Die eigenen professionellen Grenzen in der Unterstützung und Beratung von Eltern und Familien erkennen und auf fachkompetente Unterstützung verweisen.			
	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit der Hilfe von institutionell verankerten Schutzkonzepten vor Gewalterfahrungen, sexuellem Missbrauch und Vernachlässigung schützen und dabei die entsprechenden Netzwerke nutzen.			

Leistungs-bereiche	Kompetenzen	Tätigkeit / Situation	Geplant / Erworben am…	Reflektiert am…
Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren (S-SP-6)	Sich mit der eigenen Rolle im Team auseinandersetzen und sich konstruktiv an Prozessen der Teamentwicklung beteiligen.			
	Die Instrumente des Qualitätsmanagements und Verfahren der Qualitätsentwicklung der gewählten Einrichtung anwenden.			
	Arbeitsprozesse und Organisationsabläufe im Team mit entwickeln und nach pädagogischen und organisatorischen Erfordernissen planen und reflektieren.			
	Die pädagogische Konzeption der gewählten Einrichtung im Team, orientiert an den Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mitgestalten.			
	Öffentlichkeitsarbeit in der gewählten Einrichtung entwickeln, durchführen und evaluieren.			
	Die örtliche Infrastruktur und sozialräumliche Kooperationen für die Zielgruppe erschließen und mit anderen Personen und Institutionen im sozialen Netzwerk kooperieren.			
	Trägerstrukturen, Finanzierungs- und Rechtsgrundlagen der gewählten Einrichtung zum beruflichen Handeln in Beziehung setzen.			